

Arthur

# Das klirrende Sparschwein



6

pirat<sup>★</sup>innenpresse

---

# Arthur

## Das klirrende Sparschwein

Jonas liegt in seinem Bett. Seine schmutzige Brille liegt auf seinem Nachttisch neben ihm. Er denkt nach. Er war heute auf einem Kindergeburtstag gewesen, doch er hatte sich nicht getraut die neue Achterbahn zu fahren, die letztens neu im Park eröffnet hatte.

Alle seine Freunde waren sie gefahren – außer er. Jonas sagte sich: „Für ein Kind in diesem Alter ist das blamierend“, denn Jonas war schon zwölf Jahre alt. Die eine Seite in ihm sagte: „Warum bist du nicht mit den anderen Achterbahn gefahren? Das alles hast du dir selbst eingebrockt. Du solltest dich schämen!“ Die andere Seite in ihm sagte: „Du hast alles richtig gemacht im Gegensatz zu deinen Freunden. Sie haben dich ausgelacht und gehänselt. So etwas macht man nicht!“

Er fasste einen Entschluss. Am Mittag des folgenden Tages hörte man ein Sparschwein klirren.

„Jonas, du musst deinen Freunden nichts beweisen, das ist nicht nötig“, sagte Jonas' Vater. Doch Jonas blieb stur. Er hatte beschlossen, sich von seinem Taschengeld drei Tickets für den Freizeitpark zu kaufen und seinen Freunden zu beweisen, wozu er fähig war. Sein Vater konnte ihn nicht davon abhalten.

---

Schon zwei Tage später fand sich Jonas mit seinen Freunden Leo und Mark im Freizeitpark. Sie nutzten die Gunst der Stunde, um auch noch andere Fahrgeschäfte auszuprobieren. Schließlich waren sie an der Achterbahn angelangt. Jonas hatte sie schon von Weitem gesehen. Den großen Looping, die angsteinflößende Schraube. Alles an ihr sah gefährlich und auf irgendeine Art und Weise auch cool aus. Jonas hatte Angst. Große Angst. Doch er riss sich zusammen und marschierte bemüht lässig auf die Achterbahn zu. Schon vom Anblick war ihm kotzübel geworden und jetzt fuhr er sie. Doch als er sich umentscheiden wollte, war es schon zu spät. Er stand mitten in der Schlange. Als er im Waggon saß, fühlte er sich hundeeelend. Ihm war zum Weinen zumute, doch sein besten Freund Leo tröstete ihn.

Es ging los. Zuerst ratterte die Achterbahn steil nach oben und machte einen Bogen, der in einer steilen Abfahrt endete. So ähnlich ging es weiter, nur es wurde noch viel schlimmer. Als es vorbei war, fühlte sich Jonas wie ein neuer Mensch. Er hatte so viel Spaß gehabt wie schon lange nicht mehr. Seine Freunde waren nicht überzeugt. Nur Leo, der gratulierte ihm. Doch all das war Jonas egal. Er hatte gelernt, über seinen Schatten zu springen, obwohl man dafür keine Tickets kaufen musste, irgendjemandem etwas beweisen musste oder anderes Unnötiges musste. Denn er musste gar nichts.

Herstellung:  
Mobiles Schreibquartier auf dem KiKS-Festival 2023  
München, Juni 2023  
Eigendruck im Selbstverlag

Kontakt und Informationen:  
Kultur und Spielraum e.V.  
Ursulastraße 5, 80802 München, (089) 34 16 76  
[www.kulturundspielraum.de](http://www.kulturundspielraum.de)  
[www.kiks-festival.online](http://www.kiks-festival.online)